

Elektronische Registrierkassen

SE-400+ Serie

Einzeldatenerfassung (EDE) Zusatzanleitung

Version 1.6 Juli 2015



CASIO®

ANLEITUNG ZUR EINZELDATENERFASSUNG

Einleitung

Diese Zusatzanleitung wurde als Referenz für die SE-400+ Serie, in Verbindung mit der GoBD/GDPdU-Konformität, zusammengestellt. Sie dient ausschließlich als Ergänzung zu der bestehenden und veröffentlichten Bedienungsanleitung.



GoBD/GDPdU Konformität ist nur mit der optionalen Software C.E.S.(F) gegeben.

Haftung / Anmerkung

CASIO behält sich Änderungen der technischen Daten und der Konstruktion vor. Die in diesem Handbuch verwendeten Termini können von den Termini aus anderen CASIO Produkthandbüchern abweichen.

CASIO Europe GmbH übernimmt keinerlei Garantie hinsichtlich der Anwendung dieses Materials sowie solcher Garantieleistungen wie Absetzbarkeit und Eignung für spezielle Anwendungen. Der Ausschluss der Garantie ist aber nicht auf diese Fälle beschränkt.

CASIO Europe GmbH haftet nicht für Fehler in diesem Handbuch und für Schäden für Aufwendungen bei Vertragserfüllung oder Folgeschäden hinsichtlich Lieferung, Qualität oder Anwendung dieses Handbuchs.

CASIO Europe GmbH übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder entgangenen Gewinne, die auf den Verlust von Speicherinhalten durch Fehlbetrieb, Reparaturen oder andere Ursachen zurückzuführen sind.

CASIO Europe GmbH kann und darf keine Steuer- und Rechtsberatung übernehmen, was mit den Informationen in dieser Anleitung auch ausdrücklich nicht gemacht wird. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Steuerberater oder Rechtsanwalt.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

ANLEITUNG ZUR EINZELDATENERFASSUNG

Versions Historie

Dokumentenversion		Softwareversionen
Version 1.0	- August 2013	Version 4893STD/EDE
Version 1.1	- Februar 2014	Version 4906STD/EDE
Version 1.2	- November 2014	Version 4906STD/EDE
Version 1.3	- März 2015	Version 4906STD/EDE
Version 1.4	- April 2015	Version 4906STD/EDE
Version 1.5	- April 2015	Version 4906STD/EDE
Version 1.6	- Juli 2015	Version 4906STD/EDE
	<ul style="list-style-type: none">• Erstausgabe• Ergänzung Seite 10• Ergänzung ab Seite 19• Allgemeine Textergänzungen• Textkorrektur Seite 17• Allgemeine Textergänzungen• Ergänzung/Korrektur S. 10, 19, 21	

Inhaltsverzeichnis

Version -Einzeldatenerfassung-.....	7
1 Vor dem Einrichten	9
1.1 Was wird benötigt?	9
1.2 Was hat sich geändert?.....	10
2 Einrichten der Kasse.....	11
2.1 Einrichten der Kasse mit der IPL „Einzeldatenerfassung“.....	11
2.2 Kasse einrichten und Initialisieren.....	11
2.3 Adresse 0222 für die Maschinen-ID	13
2.4 Adresse 3522 für die Umsatzsteuer-ID	14
2.5 Bericht „Tages-Z“.....	14
3 SD-Karte vorbereiten	15
3.1 Vorbereiten einer SD-Karte für den Betrieb in der Kasse	15
4 Datensicherungen.....	17
4.1 Datensicherung	17
4.2 Nach der Datensicherung	17
5 Fehlermeldungen.....	19
5.1 Alte und neue Fehlermeldungen	19
5.2 Vorgehensweise bei Fehlercode E212	20
5.3 INIT-Codes der Modelle.....	21

ANLEITUNG ZUR EINZELDATENERFASSUNG

Version -Einzeldatenerfassung-

Was ist das und wozu brauche ich das?

Mit der Programmversion „Einzeldatenerfassung“ werden die Anforderungen des BMF zum Thema GoBD realisiert.

GDPdU	= Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen.
GoB	= Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GoBS	= Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme
GoBD	= Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (ersetzen mit Wirkung zum 01.01.2015 die GoBS)
BMF	= Bundesministerium der Finanzen.

Die Anforderungen sind beispielsweise zum Teil in dem Schreiben des BMF vom 26. November 2010, „Aufbewahrung digitaler Unterlagen bei Bargeschäften“ ausformuliert worden.

Zitat (Auszug):

„...gilt zur Aufbewahrung der mittels Registrierkassen, Waagen mit Registrierkassenfunktion...erfassten Geschäftsvorfälle Folgendes....“

Zitat (Auszug):

„...Unterlagen, die mit Hilfe eines Datenverarbeitungssystems erstellt worden sind, während der Dauer der Aufbewahrungsfrist jederzeit verfügbar, unverzüglich lesbar und maschinell auswertbar aufzubewahren....“

Zitat (Auszug):

„...ein ausschließliches Vorhalten aufbewahrungspflichtiger Unterlagen in ausgedruckter Form ist nicht ausreichend....“

Zitat (Auszug):

„...ist die komplette Speicherung aller steuerlich relevanten Daten „bei der Registrierkasse insbesondere Journal“, Auswertungsdaten...innerhalb des Geräts nicht möglich, müssen diese Daten unveränderbar und maschinell auswertbar auf einem externen Datenträger gespeichert werden....“

Diese Anforderungen können mit der Programmversion „Einzeldatenerfassung“ realisiert werden.

ANLEITUNG ZUR EINZELDATENERFASSUNG

Die Realisierung wurde wie folgt implementiert:

Es muss permanent eine SD-Karte in der Kasse vorhanden sein. In der Kasse wird ein Fiskal-Journal geführt. Diese Daten werden regelmäßig auf der SD-Karte gespeichert. Nach jeder Speicherung wird das Fiskal-Journal in der Kasse gelöscht. Ein manuelles Speichern dieser Daten ist nicht möglich!

Kann nicht auf die SD-Karte zugegriffen werden, gibt es eine entsprechende Fehlermeldung, die mit der Taste <CLEAR> quittiert werden muss.

Das Fiskal-Journal wird nicht gelöscht!

Nach Beseitigung der Störungsursache, werden beim ersten erfolgreichen Zugriff auf die SD-Karte, alle Daten aus dem Fiskal-Journal auf die SD-Karte geschrieben. Danach wird das Fiskal-Journal gelöscht.

Ab Erreichen der maximalen Anzahl an Datensätze, wird eine Fehlermeldung ausgegeben und in eine Datei als Fehlermeldung wie folgt eingetragen: „E211 Fisk. Datei voll“.

Diese Fehlermeldung muss mit der Taste <CLEAR> bestätigt werden. An der Kasse kann weiter registriert werden aber, ohne Einzeldatenerfassung.

Die Daten werden automatisch bei dem ersten Registriervorgang, bei dem wieder auf eine SD-Karte zugegriffen werden kann, auf diese gespeichert. Danach wird das Fiskal-Journal gelöscht.

Hinweis:

Die auf der SD-Karte aufgezeichneten Daten ersetzen nicht das gedruckte Journal oder machen dieses überflüssig, da die aufgezeichneten Daten nur mit einer speziellen, kostenpflichtigen Software les- und auswertbar sind.

1 Vor dem Einrichten

1.1 Was wird benötigt?

Folgende Aufzählung beinhaltet, was Sie zum Einrichten haben müssen.

1. Eine Registrierkasse der SE-400+ Serie.
(SE-S400, SE-S3000, SE-C450, SE-C3500)
2. Eine oder mehrere SD-Karten (wie Sie diese vielleicht auch von Ihrer Digitalkamera kennen). Wir empfehlen Karten mit einer Kapazität von 4 GB oder 8 GB .
Grundsätzlich können Sie aber auch SD-Karten mit mehr Kapazität verwenden.
Es werden SD-Karten nach dem SD und SDHC Standard unterstützt.



3. Ein Kartenleser/-Schreiber für SD-Karten.



GoBD/GDPdU Konformität ist nur mit der optionalen Software C.E.S.(F) gegeben.

ANLEITUNG ZUR EINZELDATENERFASSUNG

1.2 Was hat sich geändert?

Folgende Änderungen ergeben sich mit der Programmversion „Einzeldatenerfassung“:

1. In der Steuertabelle (Datei-025) müssen beide Steuersätze in den Adressen 125 und 225 programmiert sein! (125 ist mit 19% und 225 ist mit 7% voreingestellt)
2. Die Steuerraten, das Datum und die Uhrzeit können nur noch nach einem Finanzbericht im Z-Modus (Bericht 11) umgestellt werden.
3. Die Transaktionsabschluss-Tasten sind auf Steuerausdruck voreingestellt.
4. Die Taste <STO> Sofortstorno, ist nur noch als „Sofortstorno“ zu verwenden, d.h. die Funktion „Bonstorno“ nach <NEUER SALDO> ist deaktiviert.
5. Für die Tasten <GUTSCHEIN>, <MINUS>, <PLUS>, <%-MINUS> und <%-PLUS> ist der steuerpflichtige Status fest auf „99“ (alle Steuern) vorgegeben.
6. Rabatte, Aufschläge und Gutscheine können nach Zwischensumme nicht mehr gebucht werden.
7. In der Adresse 0222 **muss** (⚠) eine 4-stellige Maschinen-ID programmiert werden (Nummer 0001 ist voreingestellt).
8. Die 22er Adressen wurden um die Adresse 3522 erweitert. Hier **muss** (⚠) die *Umsatzsteuer-ID/Steuernummer* des Kunden programmiert werden (9-stellig, numerisch).
9. Es gibt neue oder geänderte Fehlercodes (E200, E210, E211, E212, siehe Seite 19).
10. Der Tages-Z-Bericht ist auf die Berichte 11, 12, 15, 17 und die Ausgabe „Speichern auf SD-Karte“, voreingestellt.
11. Das Trainingssymbol „*“ ist nicht änderbar!

2 Einrichten der Kasse

2.1 Einrichten der Kasse mit der IPL „Einzeldatenerfassung“

Führen Sie bitte unbedingt die im folgenden dargestellten Schritte aus.

2.2 Kasse einrichten und Initialisieren

1. Setzen Sie eine SD-Karte (die Sie zuvor wie im Kapitel 3 beschrieben, vorbereitet haben) an die dafür vorgesehene Position ein (siehe Abbildung). Öffnen Sie dazu an der linken Gehäuseseite die kleine Klappe, indem Sie diese nach unten hin öffnen. Schieben Sie die SD-Karte in den Kartenschlitz bis zum Anschlag hinein. Dem Symbol entsprechend, die Kontakte nach vorne und unten. Achtung: Schreibschutz inaktiv!



2. Setzen Sie die Batterien und die Papierrolle(n), wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, ein. Schließen Sie alle noch offenen Gehäuseteile. Stecken Sie den Netzstecker ein. Die Registrierkasse zeigt nun folgendes an:

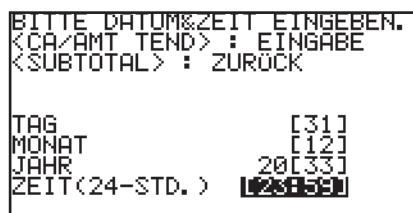


ANLEITUNG ZUR EINZELDATENERFASSUNG

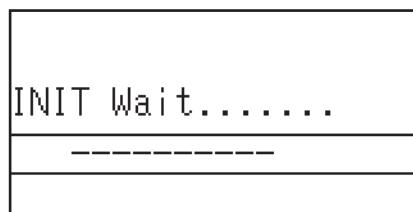
Benutzen Sie die Taste [↓] und setzen Sie den Lichtbalken auf die Position „Deutsch(Deutschland)“ und drücken dann die Taste [CA/AMT TEND].



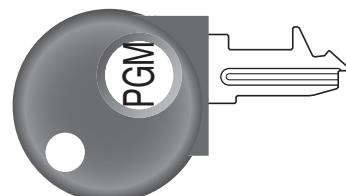
Als nächstes geben Sie, wie unten abgebildet, Datum und Uhrzeit ein. Drücken Sie erneut die Taste [CA/AMT TEND].



Warten Sie den unten gezeigten Bildschirm ab, bis sich der Bildschirm von alleine ausschaltet.



Stecken Sie nun den „PGM“ Schlüssel in das Schloss und machen Sie mit den Einstellungen auf der nächsten Seite weiter.

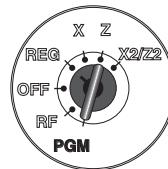


2.3 Adresse 0222 für die Maschinen-ID

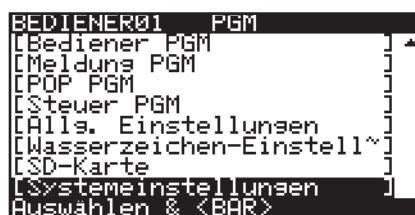
In der Adresse 0222 müssen Sie die Maschinen-ID, 4-stellig numerisch, in der Kasse programmieren bzw. hinterlegen.

Drehen Sie den Schlüssel in die Position „PGM“.

Melden Sie Bediener 1 an: **1** **CLK#**



Benutzen Sie die Taste [**↓**] und setzen Sie den Lichtbalken auf die Position „Systemeinstellungen“ (ganz unten) und drücken dann die Taste [CA/AMT TEND].

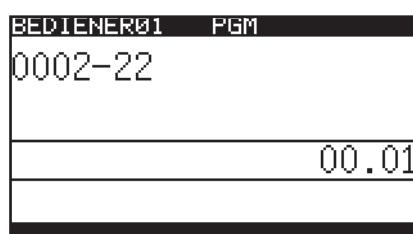


Tippen Sie die Tasten [3] und [SUBTOTAL].

Tippen Sie die Tasten [0222] und [SUBTOTAL].



Geben Sie die Maschinen-ID ein, z. B.: „0001“ und drücken dann die Taste [CA/AMT TEND].



Drücken Sie die Taste [SUBTOTAL].

Machen Sie nun mit Punkt 2.4 (nächste Seite) dieses Kapitels weiter!



Die Maschinen-ID der Registrierkassen können im Bereich von 1~9999 vergeben werden. Eine Maschinen-ID darf unter einer Umsatzsteuer-ID aber nur einmal existieren!

Bisher nicht konfigurierte Registrierkassen (Adresse 0222=0), werden in C.E.S.(F) verwaltet, als wenn die Adresse 0222=1 eingestellt wäre.
Doppelte Maschinen-IDs **müssen** vermieden werden!

ANLEITUNG ZUR EINZELDATENERFASSUNG

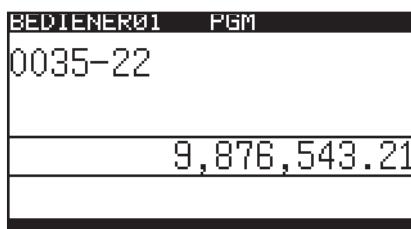
2.4 Adresse 3522 für die Umsatzsteuer-ID

In der neue Adresse 3522 müssen Sie die Umsatzsteuer-ID, 9-stellig numerisch, in der Kasse programmieren bzw. hinterlegen.

Tippen Sie die Tasten [3522] und [SUBTOTAL].



Geben Sie nicht die abgebildeten Zahlen ein! Diese sind nur beispielhaft zur Veranschaulichung dargestellt.



Geben Sie Ihre Umsatzsteuer-ID ein und drücken dann die Taste [CA/AMT TEND]. Drücken Sie die Taste [SUBTOTAL].

Drehen Sie nun den Schlüssel in die Position „Z“.



2.5 Bericht „Tages-Z“

Direkt nach der Initialisierung erstellen Sie einen Tages-Z-Bericht. Dieses ist zwingend erforderlich damit interne Kassenpuffer initialisiert werden.

Melden Sie Bediener 1 an: **1** **CLK#**



Drücken Sie die Taste [CA/AMT TEND].

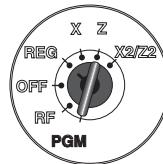
3 SD-Karte vorbereiten

3.1 Vorbereiten einer SD-Karte für den Betrieb in der Kasse

Halten Sie eine oder mehrere SD-Karten bereit um diese zu formatieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Drehen Sie den Schlüssel in die Position „PGM“.

Melden Sie Bediener 1 an: **1** **CLK#**



Betätigen Sie die Taste **[↓]** bis zum Menüpunkt „SD-Karte“, dann wieder die Taste **[↓]** bis zum Menüpunkt „SD Formatieren“ und danach Taste **<CA/TEND>**.
Abbruch mit der Taste **<SUBTOTAL>**.



Belassen Sie die SD-Karte nach dem Formatieren in der Kasse. Ab jetzt werden alle Registriervorgänge auf der SD-Karte erfasst. Die SD-Karte darf nur zum Zweck der Datensicherung entfernt werden.

ANLEITUNG ZUR EINZELDATENERFASSUNG

4 Datensicherungen

4.1 Datensicherung



***ACHTUNG *** WICHTIG ***

Wir empfehlen eine tägliche Datensicherung!

Jedoch spätestens alle drei Tage, mit C.E.S. (F)- CASIO Easy Store (Fiskal).

4.2 Nach der Datensicherung



***ACHTUNG *** WICHTIG ***

Für eine weiterführende, GoBD konforme Einzeldatenerfassung (EDE), setzen Sie wieder eine leere SD-Karte ein, die Sie zuvor auf die gleiche Weise, wie unter Punkt 3.1 beschrieben, vorbereitet haben.

DATENSICHERUNGEN LIEGEN IM VERANTWORTUNGSBEREICH DES KUNDEN!

Wir, CASIO Europe GmbH, weisen darauf hin, das wir CF-/SD-Karten nicht dafür geeignet halten, diese als Langzeit-Speichermedium zu verwenden!

ANLEITUNG ZUR EINZELDATENERFASSUNG

5 Fehlermeldungen

5.1 Alte und neue Fehlermeldungen

Hier sind die möglichen Fehlercodes und ihre Bedeutung aufgelistet.

Kann nicht auf die SD-Karte zugegriffen werden, gibt es eine entsprechende Fehlermeldung, die mit der Taste <CLEAR> quittiert werden muss.



Das Fiskal-Journal wird nicht gelöscht!

Fehlercode: „E200 SD einsetzen“

Bedeutung: „keine SD-Karte vorhanden“

Lösung: „SD-Karte einsetzen“

Fehlercode: „E201 Format Fehler“

Bedeutung: „SD-Karte ist falsch/fehlerhaft formatiert“

Lösung: „SD-Karte in der Kasse neu formatieren“

Fehlercode: „E210 SD Fehler“

Bedeutung: „SD-Karte ist falsch/fehlerhaft formatiert oder Schreibschutz aktiviert“

Lösung: „SD-Karte in der Kasse neu formatieren oder Schreibschutz deaktivieren“

Fehlercode: „E211 Fisk. Datei voll“

Diese Fehlermeldung muss mit der Taste <CLEAR> bestätigt werden. An der Kasse kann weiter registriert werden aber, ohne Einzeldatenerfassung.

Die Daten werden automatisch bei dem ersten Registriervorgang, bei dem wieder auf eine SD-Karte zugegriffen werden kann, auf diese gespeichert. Danach wird das Fiskal-Journal gelöscht.

Fehlercode: „E212 Kein Zugriff auf Flash Speicher“

Bedeutung: „es können keine Daten im internen Flashspeicher abgelegt werden“

Lösung: siehe nächste Seite

Hinweis: Ausführliche Informationen zu „E212“ auf der nächsten Seite.

ANLEITUNG ZUR EINZELDATENERFASSUNG

5.2 Vorgehensweise bei Fehlercode E212

Haben Sie bei der Erstinstallation keine Speicherschutzbatterien eingelegt und keine SD-Karte eingesetzt, kann es zu einem Fehler mit dem Fehlercode „E212“ kommen. Dieser Fehler kann nur durch eine Neuinitialisierung der Kasse behoben werden.



*** Achtung ***

Durch eine Neuinitialisierung der Kasse gehen alle Umsatz- und Programmdaten verloren!

Vorgang:

1. Entfernen Sie den Netzstecker der Kasse aus der Steckdose.
2. Setzen Sie die Speicherschutzbatterien richtig ein.
3. Stecken Sie die SD-Karte richtig ein.
4. Stecken Sie den PGM Schlüssel ins Schloss.

5. Drehen Sie den Schlüssel in die Position „PGM“ und halten Sie dabei die Taste [FEED] oder [JOURNAL FEED] gedrückt.

6. Bei gedrückter Taste [FEED] oder [JOURNAL FEED] stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose und lassen nach ca. 3 Sekunden die Taste los.



7. Drücken Sie die Taste [SUBTOTAL].

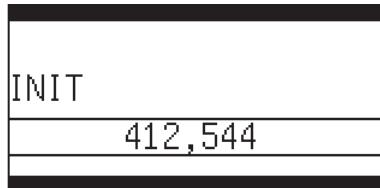


-
8. Geben Sie jetzt den INIT-Code (6-stellig) Ihres Kassenmodells ein und drücken dann die Taste [SUBTOTAL].

Hier ein Beispiel für die SE-S400SB-SR und SE-S400MB-SR:

4 1 2 5 4 4 SUB
TOTAL

(weitere INIT-Codes siehe Punkt 5.3)



Die Eingabe wird weder optisch noch akustisch bestätigt, aber nach ca. 1 Minute erfolgt ein (INIT) Bonausdruck.

Der Vorgang ist nun beendet und die Kasse sollte wieder normal funktionieren. Die Kasse kann jetzt individuell programmiert werden.

Hinweis: Vor der Programmierung muss ein Tagesbericht (Z-Bericht) ausgedruckt werden (Bedieneranmeldung nicht vergessen).

5.3 INIT-Codes der Modelle

<u>Modell</u>	<u>INIT-Code</u>
SE-S400SB-SR	412544
SE-S400MB-SR	412544
SE-C450MB	410024
SE-S3000MB-SR	413044
SE-C3500MB	410024

CASIO.[®]

©2013-2015 CASIO Europe GmbH
D-22848 Norderstedt, Casio-Platz 1
www.kassen-gobd.de
www.casio-europe.com
E-Mail: kassen@casio.de
M2915